



**SPORTHILFE**

**NACHWUCHS-PREIS 2019**

Lausanne 2020 | Neue OK-Präsidentin Virginie Faivre  
EYOF | Erste Olympische Mission für Nachwuchstalente

# LIEBE SPORThILFE-FAMILIE

3 – 11

## Sporthilfe Nachwuchs-Preis 2019

Das sind die Nominierten.

12

## Lausanne 2020

Neue OK-Präsidentin Virginie Faivre

13

## European Youth Olympic Festival

Erste Olympische Mission für  
Nachwuchstalente

14

## Gönnerangebote

McDonald's  
Holiday Inn

15

## Der Sporthilfe-Franken ...

... rollt hier



Es waren vor allem diese prägenden Erlebnisse, die mich während der letzten sieben Jahre als Geschäftsführerin der Sporthilfe angespornt haben:

- alle herausragenden Erfolge unserer Schweizer Athletinnen und Athleten auf der internationalen Bühne;
- die vielen aufschlussreichen Gespräche mit Paten, Nachwuchstalenten und Eltern;
- die bewegenden Begegnungen mit jungen Athletinnen und Athleten an der Verleihung des Sporthilfe Nachwuchs-Preis;
- die leuchtenden Augen der Talente beim persönlichen Treffen mit ihrem Sporthilfe-Paten Roger Federer;
- die stehenden Ovationen am Sporthilfe SuperIOKampf;
- und nicht zuletzt die 37 Millionen Franken, mit denen die Sporthilfe in diesen letzten sieben Jahren den Schweizer Sport unterstützen konnte.

Es ist Ihr sehr wertvoller Beitrag, liebe Gönner und Gönnerinnen, Partner und Vertreter der Sport-Toto-Gesellschaft, mit dem Sie das Sporthilfe-Team und

mich massgeblich unterstützen. Dafür, für Ihre Treue und Ihr wertvolles Engagement für den Schweizer Sport danke ich Ihnen von ganzem Herzen.

Nun habe ich mich dazu entschieden, in meiner beruflichen Karriere einen Schritt weiterzugehen und die Sporthilfe zu verlassen. Dies tue ich dankbar für die vielen wertvollen Erfahrungen, die ich während meines Einsatzes machen durfte. Mein grosser Dank gilt auch den Mitarbeitenden, den Mitgliedern des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung von Swiss Olympic für die gute Zusammenarbeit.

Liebe Athletinnen, liebe Athleten, es war mir stets eine riesengrosse Freude, mit euch zusammenzuarbeiten und mich für euch zu engagieren. Vielen Dank für den spannenden Austausch und die vielen Emotionen, die ihr uns mit euren Auftritten verschafft. Ich wünsche euch ganz viel Erfolg auf eurem Weg an die Spitze, auf dass ihr eure ambitionierten Ziele erreicht!

Auf Wiedersehen, liebe Sporthilfe-Familie, und ganz herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung! Ich würde mich freuen, wenn sich unsere Wege wieder einmal kreuzen – bis dann, macht's gut.

**Doris Rechsteiner**  
COO

**Impressum** | «zoom» ist das offizielle Publikationsorgan der Stiftung Schweizer Sporthilfe und geht an alle Sporthilfe-Gönner.

**Herausgeberin** | Stiftung Schweizer Sporthilfe, Ittigen

**Redaktion** | Nadja Venetz

**Layout und Druck** | Kromer Print AG

**Papier** | Refutura, FSC Recycled, 100% Altpapier

**Bilder** | André Springer, PPR, Rémy Steinegger, EGO Promotion, Swiss Ski, Stefan Munsch, Keystone, Urs Steger, freshfocus, Iris Hensel, CEV, Detlev Seyb, Manuel Lopez,

Kersten Van Kerckoven, Augusto Bizzi, Christine Strub, Mikal Iden, Philipp Rüegg, Swiss Olympic, zVg

**Kontakt** | +41 31 359 72 22, info@sporthilfe.ch

**Auflage** | 22'000

**Erscheinungshäufigkeit** | Viermal jährlich

**Versand** | März 2019

**Nächste Ausgabe** | Juni 2019

**Website** | www.sporthilfe.ch



**SPORTHILFE**

## NACHWUCHS-PREIS 2019

**Bereits zum 38. Mal vergibt die Stiftung Schweizer Sporthilfe den Sporthilfe Nachwuchs-Preis. Die Stiftung zeichnet Athletinnen und Athleten aus, die 2018 grossartige Erfolge verbuchen konnten. Für die insgesamt 23 Nominierten ist schon die Nomination eine grosse Ehre und Anerkennung. Wer wird die Nachfolgerin von Géraldine Ruckstuhl, der Nachfolger von Jason Joseph und dem Ruderteam?**

Text: Nadja Venetz | Bild: PPR

Der Sporthilfe Nachwuchs-Preis ist mit seiner nahenden 38. Verleihung nicht nur eine Tradition, sondern auch eine Erfolgsgeschichte. Wendy Holdener, Corinne Suter, Nino Schurter, Beat Feuz und Nicola Spirig heissen einige der ehemaligen Preisträgerinnen und Preisträger, die den Sprung bis an die Weltspitze schafften und heute zu den Schweizer Topstars zählen. Eine solche Karriere wünschen wir allen nominierten Athletinnen und Athleten.

Ausgezeichnet werden herausragende Leistungen auf Juniorenstufe in den folgenden Kategorien:

- Nachwuchsathletin** des Jahres 2018 mit CHF 12'000
- Nachwuchsathlet** des Jahres 2018 mit CHF 12'000
- Nachwuchsteam** des Jahres 2018 mit CHF 15'000
- Meilleur espoir romand féminin** 2018 mit CHF 6'000
- Meilleur espoir romand masculin** 2018 mit CHF 6'000

Die Nachwuchsathletin, der Nachwuchsathlet und das Nachwuchsteam des Jahres werden am 5. April 2019 auf dem Landgut Bocken in Horgen geehrt. Den Preis «Meilleur espoir romand» verleiht die Sporthilfe anlässlich der Soirée Romande am 10. Mai 2019 in Lausanne.

Die Wahl entscheiden zu je 40% eine Fachjury und eine Auswahl an

Schweizer Sportredaktionen und zu 20% ein Online-Voting. Stimmen Sie vom 19. März bis 2. April für Ihre Favoriten ab. Alle Nominierten stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

**Wählen Sie Ihre Favoriten unter [sporthilfe.ch/voting](http://sporthilfe.ch/voting)**



**Simona Aebersold (20), BE**

Orientierungslauf

Bereits zum vierten Mal steht die Orientierungsläuferin am Sporthilfe Nachwuchs-Preis zur Wahl. Auch 2018 zeigte die 20-Jährige grandiose Leistungen und siegte an der Juniorenweltmeisterschaft sowohl in der Langdistanz wie auch im Sprint. 2019 wird ihr erstes offizielles Jahr bei der Elite sein. Sie könne Informationen auf der Karte rasch in eine gute Taktik umsetzen und finde sich in neuem Gelände sofort zurecht, begründet die Sportstudentin ihre Erfolge auf konstant hohem Niveau.

Bild: Rémy Steinegger



**Alexandre Balmer (18), NE**

Radsport

Der junge Neuenburger gilt als grosse Nachwuchshoffnung des Radsports, ist er doch amtierender Juniorenwelt- und -europameister im Mountainbike. Auch auf der Strasse kann er grosse Erfolge verbuchen. Angefangen hat Alexandre Balmer mit 4 Jahren; eigentlich nur, um mit seinen Kumpels Spass zu haben. Die Bereitschaft, Opfer zu bringen, sei seine grosse Stärke und – wen wundert's – Nino Schurter sein grosses Vorbild. Alexandre Balmer ist auch in der Kategorie «Meilleur espoir romand masculin» nominiert.

Bild: EGO Promotion



### **Semyel Bissig (21), NW**

Ski alpin

An der Juniorenweltmeisterschaft in Davos war der Skirennfahrer in Top-Form, holte sich in der alpinen Kombination die Silbermedaille, fuhr mit dem Team aufs Siegerpodest, erreichte den grossartigen 4. Rang in der Abfahrt und den 5. Rang im Slalom. Seit den Skischulrennen in Kindertagen liebt der Nidwaldner die Geschwindigkeit. Er trainiert 30 bis 50 Stunden wöchentlich und setzt voll auf den Sport, damit hoffentlich bald Olympia- oder WM-Gold an seinem Hals baumelt.

Bild: Swiss Ski



### **Naemi Brändle (17), TG**

Kanu-Slalom

Mit dem Einer-Kajak ruderte sich die Gymnasiastin an der Juniorenweltmeisterschaft souverän zu Bronze. Die Thurgauerin hat lange nach einer Sportart gesucht, die ihr gefällt. Kanu-Slalom hat sie gleich gepackt. Die Kraft des Wassers fasziniert sie sehr. Die hohe Kunst sei, mit dem Wasser zu spielen und nicht dagegen anzukämpfen, weiss die 17-Jährige, die hofft, sich für die Olympischen Spiele 2020 zu qualifizieren.

Bild: Stefan Munsch Fotomotion

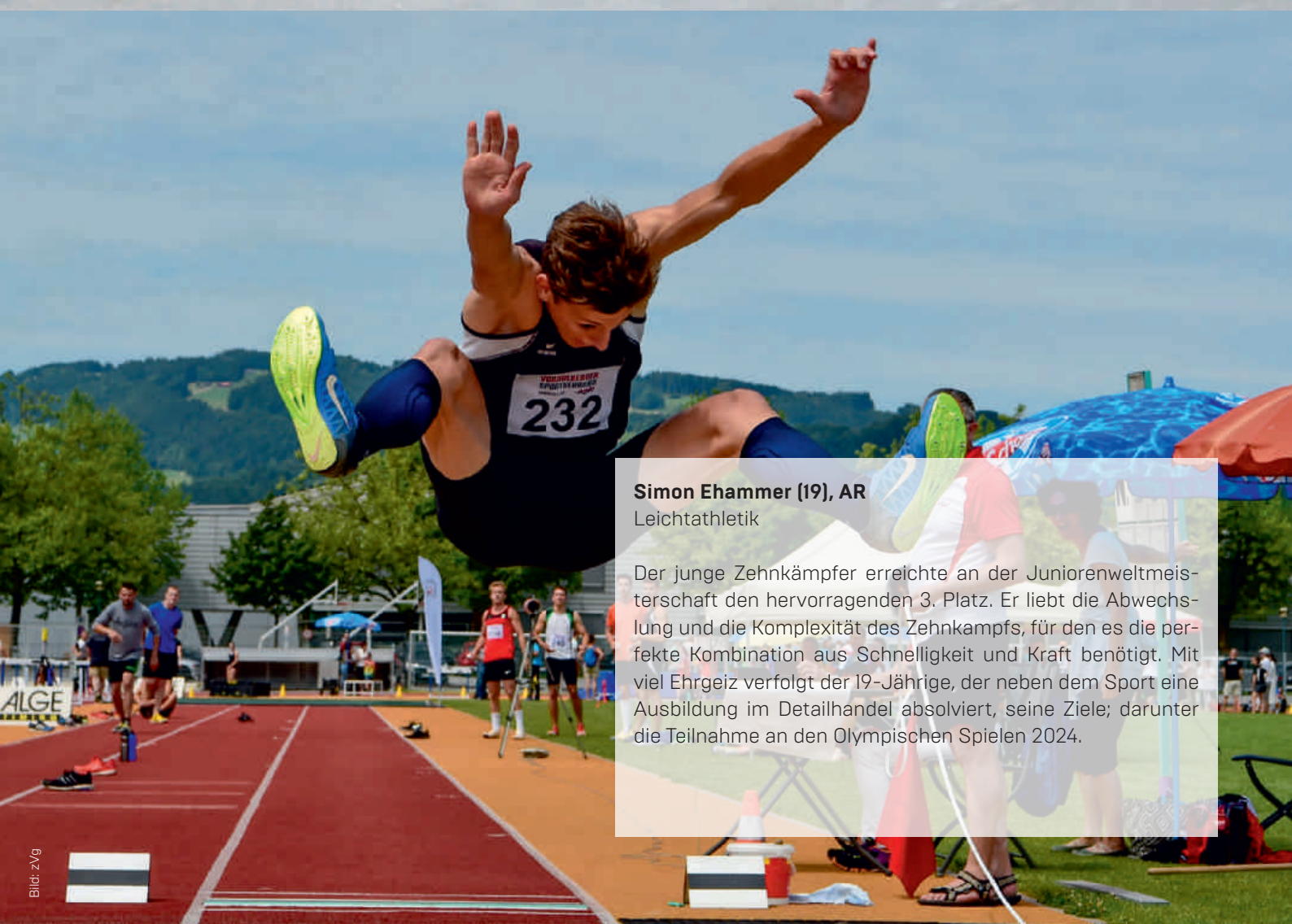


### **Aline Danioth (21), UR**

Ski alpin

Gold in der alpinen Kombination und im Team, Bronze im Slalom und der 4. Rang im Riesenslalom. Die Leistungen der Innerschweizerin an der letztjährigen Juniorenweltmeisterschaft sind beachtlich. Die 21-Jährige ist voller Leidenschaft für ihren Sport und gibt immer 100%. Ihr grosses Vorbild ist Mikaela Shiffrin, die sie für ihre Technik und ihre Stärke in mehreren Disziplinen bewundert. Aline Danioth arbeitet hart daran, um eines Tages auch so erfolgreich zu sein.

Bild: Keystone



### **Simon Ehammer (19), AR**

Leichtathletik

Der junge Zehnkämpfer erreichte an der Juniorenweltmeisterschaft den hervorragenden 3. Platz. Er liebt die Abwechslung und die Komplexität des Zehnkampfs, für den es die perfekte Kombination aus Schnelligkeit und Kraft benötigt. Mit viel Ehrgeiz verfolgt der 19-Jährige, der neben dem Sport eine Ausbildung im Detailhandel absolviert, seine Ziele; darunter die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2024.

Bild: zVg



**Valerio Grond (18), GR**  
Langlauf

Im Sprint holte sich der Bündner an der vergangenen Juniorenweltmeisterschaft die Bronzemedaille. Er sei ein Kämpfer, sagt er von sich selbst und liebt die direkte Begegnung mit seinen Gegnern sowie das Training in der Natur. Zum Sport fand er über seine Geschwister. Künftig will er sich im Weltcup etablieren und strebt nach einer Olympiamedaille.

Bild: Urs Steger



**Leonie Küng (18), SH**  
Tennis

Das Tennistalent schaffte es im Einzel am Junioren Wimbledon Grand Slam bis in den Final. Seit einem Schnupperkurs im Kindergarten ist es um Leonie Küng geschehen und sie trainiert unermüdlich auf dem Court, um ihre Ziele zu erreichen. Dieser Kampfgeist hat ihr den Spitznamen Lioness eingebracht. Im nächsten Jahr möchte sie sich im WTA-Ranking unter den Top 150 platzieren, um sich von dort stetig zur Nummer 1 nach vorne zu arbeiten.

Bild: freshfocus

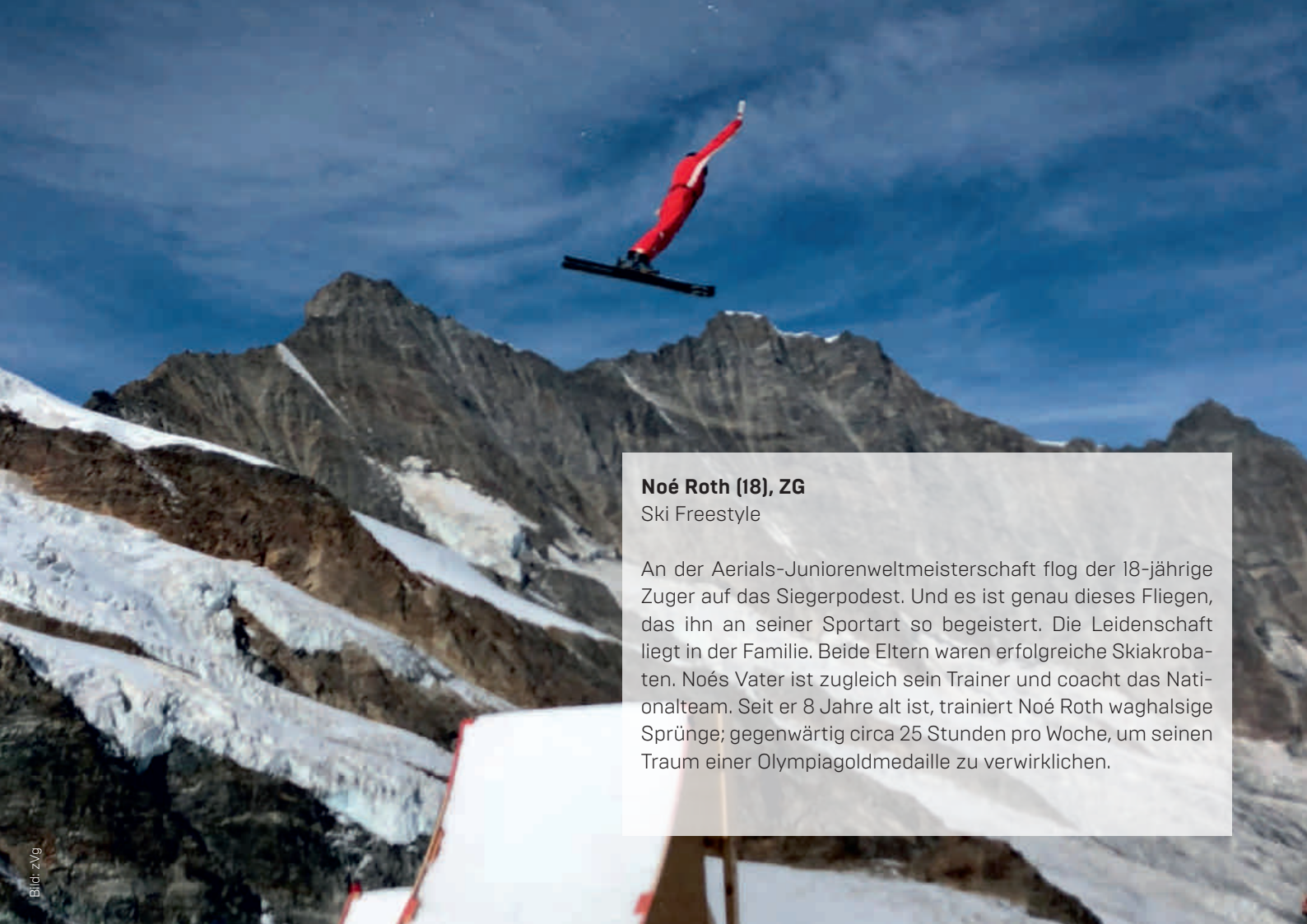


**Delia Sclabas (18), BE**

Leichtathletik

Bronze gabs für Delia Sclabas an der U20-Weltmeisterschaft gleich über 1500 m und 800 m. 12 bis 15 Stunden trainiert die Gymnasiastin wöchentlich, um ihren Idolen Nicola Spirig und Anita Weyermann nachzueifern. Mit viel Freude, Wille und Leidenschaft arbeitet sie auf die Leichtathletik-WM in Doha hin und hofft, sich für die Olympischen Spiele 2020 in Tokyo zu qualifizieren.

Bild: Iris Hensel



**Noé Roth (18), ZG**

Ski Freestyle

An der Aerials-Juniorenweltmeisterschaft flog der 18-jährige Zuger auf das Siegerpodest. Und es ist genau dieses Fliegen, das ihn an seiner Sportart so begeistert. Die Leidenschaft liegt in der Familie. Beide Eltern waren erfolgreiche Skiakrobaten. Noés Vater ist zugleich sein Trainer und coacht das Nationalteam. Seit er 8 Jahre alt ist, trainiert Noé Roth waghalsige Sprünge; gegenwärtig circa 25 Stunden pro Woche, um seinen Traum einer Olympiagoldmedaille zu verwirklichen.

Bild: zVg



# SPORTHILFE NACHWUCHSTEAM 2018



## Team Beachvolleyball

Die Luzernerin Esmée Böhnert (19) und die Tessinerin Sibelly Gilardi (18) spielen eigentlich mit jeweils anderen Partnerinnen. Umso beachtlicher, dass das Duo 2018 an der U20-Europameisterschaft in Russland den 3. Platz belegte. Während Sibelly die Defensiv-Spielerin ist und es vermag, die Bälle der Gegnerinnen zu lesen, blockt die 184 cm grosse Esmée die Bälle am Netz; eine ideale Kombination, wie ihr Erfolg beweist.

## Team Rudern

Célia Dupré (17), Emma Kovacs (19), Lisa Lötscher (18) und Jana Nussbaumer (18) ruderten an der Juniorenweltmeisterschaft im Doppelvierer allen davon und gewannen Gold. So war auch «Row for Gold» das Motto des Teams. Die grossen Stärken des Vierergespanns seien die Harmonie, die untereinander herrsche, sowie die Bereitschaft jeder einzelnen, alles zu geben, betonen die vier Athletinnen. Ohne diese Kompromisslosigkeit wäre der Endspurt gegen die Deutschen im WM-Final nicht möglich gewesen.



## Team Ski alpin

Aline Danioth und Semyel Bissig sind bereits in den Einzelkategorien nominiert, während Camille Rast (19) im vergangenen Jahr zur «Meilleur espoir romand féminin» und Marco Odermatt (21) 2017 zum «Sporthilfe Nachwuchsathlet» gewählt wurden. Wenn vier grossartige Einzelathleten in der Team-Kategorie antreten, erstaunt es wenig, dass sich die Truppe mit nicht weniger als Gold zufrieden gibt und den Sieg an der Juniorenweltmeisterschaft davonträgt.



# MEILLEUR ESPOIR ROMAND FÉMININ 2018



Bild: Kerstin Van Keekenven

**Zoé Claessens (17), VD**  
Radsport

Die Gymnasiastin ist die aktuelle Vize-Juniorenweltmeisterin im BMX. Dieses Jahr möchte sie zuoberst aufs Treppchen. Dafür trainiert sie durchschnittlich 10 Stunden in der Woche. Sie sei eine gute Technikerin, trete schnell in die Pedale und habe keine Angst vor bis zu 10 Meter hohen Sprüngen, so die 17-Jährige über ihre Stärken. Der Erfolg gibt ihr recht. Zoé Claessens ist die amtierende Nummer 1 der UCI Junioren Weltrangliste und will dies auch 2019 bleiben.

**Angeline Favre (18), VS**  
Fechten

Im Degenfechten platzierte sich die junge Athletin an der Juniorenweltmeisterschaft auf dem hervorragenden 15. Rang. Die Walliserin begann schon als 6-Jährige zu fechten. Die Begeisterung für den Sport liegt in der Familie. Bereits die Mutter von Angeline fecht in ihrer Jugend und ist Patentante der Olympiasiegerin Sophie Lamon. Angeline Favre schwärmt für ihren Sport: Kreativität, mentale und physische Stärke, Technik, Konzentration und Ästhetik – all das vereine das Fechten.



Bild: Augusto Bizzi Swiss Fencing

**Noémie Kolly (20), FR**  
Ski alpin

An der letztjährigen Juniorenweltmeisterschaft in Davos fuhr die Freiburgerin in der Abfahrt auf den 6. Rang und in der alpinen Kombination auf den 10. Seit sie 2 Jahre alt ist, steht Noémie Kolly auf den Ski und bestritt als 7-Jährige ihre ersten Rennen. Sie sei neben der Skipiste aufgewachsen, da sei dieser Weg selbstverständlich gewesen. Die Teilnahme an einer Elite-Weltmeisterschaft und den Olympischen Spielen sind die grossen Ziele von Noémie Kolly, die neben den 25 Stunden Training pro Woche ein Praktikum bei einer Bank absolviert.



Bild: Christine Strub

# MEILLEUR ESPOIR ROMAND MASCULIN 2018



Bild: EGO Promotion

## Alexandre Balmer (18), NE

Radsport

Der junge Neuenburger gilt als grosse Nachwuchshoffnung des Radsports, ist er doch amtierender Junioreneuropameister im Mountainbike. Auch auf der Strasse kann er grosse Erfolge verbuchen. Angefangen hat Alexandre Balmer mit 4 Jahren; eigentlich nur, um mit seinen Kumpels Spass zu haben. Die Bereitschaft, Opfer zu bringen, sei seine grosse Stärke und – wen wundert's – Nino Schurter sein grosses Vorbild. Alexandre Balmer ist auch in der Kategorie «Nachwuchssportler 2018» nominiert.

## Maxime Fluri (20), VD

Triathlon

Der 20-Jährige entschied an der letztjährigen Junioreneuropameisterschaft im Triathlon den 5. Platz für sich. Maxime Fluri ist fasziniert von der Renntaktik und dem Streckenaufbau, die zusammen mit der Topografie und den Witterungsbedingungen jedes Rennen einzigartig werden lassen. Als er 4 Jahre alt war, meldeten ihn seine Eltern an seinen ersten Triathlon an, den Kids' Triathlon in Vevey. Seither lässt ihn dieser Sport nicht mehr los. Vor dem Start stellt sich der Student den Kiefernbaum vor, der in seinem Garten steht. Dieses Bild ermöglichte ihm, sich zu fokussieren.



Bild: Mikael Iden

## Roman Mityukov (18), GE

Schwimmen

Über 200 m Rücken holte sich der Genfer an der Junioreneuropameisterschaft die Bronzemedaille. Die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2020 in Tokyo und 2024 in Paris sind die grossen Ziele des 20-Jährigen. Um diese zu erreichen, trainiert er wöchentlich 20 bis 22 Stunden. Vor jedem Wettkampf zieht sich der Student der Universität Genf mit Musik in seine Blase zurück, um beim Start mit jeder Faser präsent zu sein.

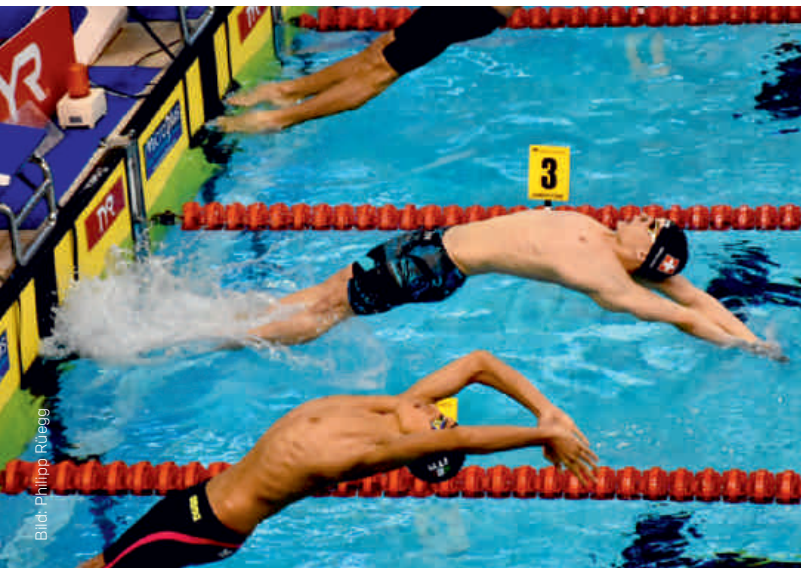


Bild: Philipp Rüdiger



# OK-PRÄSIDENTIN VON LAUSANNE 2020

**Virginie Faivre, mehrfache Freeski-Weltmeisterin und Verantwortliche für die Romandie bei der Sporthilfe, wurde zur Präsidentin des Organisationskomitees von Lausanne 2020 ernannt. Die Waadtländerin trat ihr Amt Anfang Januar an.**

Text: Lausanne 2020; Nadja Venetz | Bild: PPR

Die gebürtige Lausannerin Virginie Faivre blickt auf eine lange und erfolgreiche Karriere als Profi im Ski Freestyle zurück. Drei Mal gewann sie die FIS-Weltmeisterschaft in der Halfpipe (2009, 2013, 2015). Drei Mal entschied sie die Weltcup-Disziplinenwertung für sich (2008, 2009, 2013).

Diesen wertvollen Erfahrungsschatz bringt Virginie Faivre seit Jahren als Verantwortliche für die Romandie bei der Stiftung Schweizer Sporthilfe ein. Nun wurde sie Anfang Jahr zur Präsidentin des Organisationskomitees von Lausanne 2020 ernannt – ein Projekt, für das sie sich schon seit Beginn an engagiert einsetzt.

«Es ist mir natürlich eine grosse Ehre, aber vor allem eine grosse Freude, bei der Organisation dieses Projekts, das mir sehr am Herzen liegt, mitzu-

wirken», sagt Virginie Faivre. «Ich bin von Anfang an, also seit 2013, mit dabei. Unser Sieg bei der IOC-Session in Kuala Lumpur 2015 war ein unvergesslicher Moment in meiner Karriere.»

Die neue Präsidentin übernahm die Leitung des Organisationskomitees im Januar 2019. Sie trat die Nachfolge von Patrick Baumann an, der im Oktober während der dritten Ausgabe der Olympischen Jugend-Sommerspiele in Buenos Aires (ARG) unerwartet verstorben ist. «Als Verantwortliche für die Westschweiz bei der Sporthilfe bin ich mit den Belangen der sportlichen Entwicklung bei den Jugendlichen bestens vertraut. Es gibt noch viel zu tun und Lausanne 2020 kann in diesem Bereich einen wahrhaften Anstoss geben», so Virginie Faivre. «Die Olympischen Jugendspiele

sollen über die Wettkämpfe hinaus auch einer neuen Generation Kompetenzen vermitteln. Die Spiele sollen neue Berufungen und eine Unternehmenseinstellung hervorrufen. Dies sind die Aspekte, die mich ganz besonders motivieren.»

Die Olympischen Jugendspiele Lausanne 2020 finden vom 9. bis 22. Januar 2020 mit 1'880 Athleten im Alter von 15 bis 18 Jahren aus 80 Ländern statt. Die Wettkämpfe werden in den Kantonen Waadt (Lausanne, Leysin, Les Diablerets, Villars, La Vallée de Joux), Wallis (Champéry) und Graubünden (St. Moritz) sowie im benachbarten Frankreich (Prémanon-Les Tuffes) durchgeführt.

Ihre Tätigkeit bei der Sporthilfe wird Virginie Faivre bis auf Weiteres fortführen.



# EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL

**Vom 9. bis 16. Februar fand in Sarajevo und Istočno Sarajevo das European Youth Olympic Festival statt. Über 1'000 Athletinnen und Athleten im Alter von 14 bis 18 Jahren aus 46 europäischen Ländern massen sich in acht Sportarten. Für die Schweiz gingen 58 junge Sporttalente an den Start, unter ihnen neun Sporthilfe-Patenathleten.**

Text: Swiss Olympic; Nadja Venetz | Bild: Swiss Olympic

Ein Jahr vor den Youth Olympic Games (YOG) in Lausanne 2020 erwartete ein letztes grosses Multisportereignis die besten jungen Schweizer Wintersportlerinnen und Wintersportler: das European Youth Olympic Festival (EYOF) in Sarajevo und Istočno Sarajevo (Ost-Sarajevo).

An den fünf Wettkampftagen gewannen die 58 Schweizer Athletinnen und Athleten 12 Medaillen – fünfmal Gold, fünfmal Silber und zweimal Bronze – ein Schweizer Medaillenrekord anlässlich eines EYOF. Besonders die Langläufer (5 Medaillen) und die Snowboarder (4) wuchsen über sich hinaus. Aber auch die Biathleten (2) und die Curler (1) feierten grosse Erfolge. 5 dieser 12 Medaillen gehen auf das Konto von zwei Sporthilfe-Patenathletinnen. Biathletin Lea

Meier holte zweifach Silber, während sich Langläuferin Anja Weber gar zweimal Gold und eine Bronzemedaille erkämpfte.

In ihrer Bilanz des EYOF in Sarajevo stellt Corinne Staub, Chef de Mission von Swiss Olympic, die Podiumsplätze jedoch nicht in den Vordergrund. «Die Erfahrungen, die unsere jungen Sportlerinnen und Sportler während dieser Woche in Bosnien und Herzegowina sammelten, sind wertvoll für ihre weitere Karriere – unabhängig von Erfolg oder Misserfolg.» Corinne Staub erwähnte darüber hinaus die sehr gute Atmosphäre, die in der Schweizer Delegation herrschte. «Der Teamspirit im Swiss Olympic Youth Team war hervorragend – die Athletinnen und Athleten haben ihre Kolleginnen und Kollegen aus ande-

ren Sportarten super unterstützt.» Das Winter-EYOF 2019 vereinigte die zwei Entitäten, aus denen sich Bosnien und Herzegowina zusammensetzt, da die Stadt Sarajevo zur Föderation Bosnien und Herzegowina gehört, während Istočno Sarajevo in der Republika Srpska liegt. Einige Wettkampfstätten wurden bereits für die Olympischen Winterspiele 1984 von Sarajevo genutzt. Acht Sportarten standen auf dem Programm: Biathlon, Curling, Eishockey, Eiskunstlauf, Short Track, Ski alpin, Langlauf und Snowboard. Die Schweiz war in jeder dieser acht Sportarten vertreten.



**HOPP SCHWIIIZ!**

HOL DIR DIE ENERGIE, DIE DU BRAUCHST:  
DEN BIG MAC® GIBT'S JETZT FÜR NUR FR. 3.90

Kickstart für Schweizer Sporttalente: McDonald's begleitet gemeinsam mit der Sporthilfe Nachwuchstalente auf ihrem Weg an die Spitze. Infos auf [mcdonalds.ch/together](http://mcdonalds.ch/together)

TOGETHER FOR GOLD

**BON**

Exklusiv für Sporthilfe-Gönnner:  
1 Big Mac® für nur **Fr. 3.90**



Dieses Angebot ist nur vom 15.3. bis am 30.9.2019 gültig, in allen teilnehmenden McDonald's Restaurants der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein während der normalen Öffnungszeiten. Max. 1 Bon pro Bestellung.



**Gutschein**

Dessert offeriert\*...  
[zurich.bitsandbites.ch](http://zurich.bitsandbites.ch)

... im **Holiday Inn Zürich Messe** gegenüber vom Hallenstadion

\*bei Konsumation eines Hauptgangs, Vorweisung Gutschein erforderlich

BRASSERIE

**BITS & BITES**

# HIER ROLLT DER SPORTHILFE-FRANKEN



14. April

## Handball-EM-Qualifikationsspiel Schweiz – Belgien

Die Nati hat sich mit dem Erfolg gegen Serbien die Türe zur ersten Teilnahme an der EM-Endrunde seit 2006 aufgestossen. Um auf Kurs zu bleiben, braucht es in Schaffhausen einen Sieg gegen Belgien.

[www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

## Aktion Sportheilfe-Franken

Wer im Vorverkauf auf Ticketcorner ein Ticket für das Länderspiel kauft, kann freiwillig einen zusätzlichen Sportheilfe-Franken zugunsten Schweizer Athletinnen und Athleten spenden.



26. April – 5. Mai

## Eishockey-WM-Vorbereitungsspiele in der Schweiz

Bevor die Schweizer Herren-A-Nationalmannschaft nach Bratislava an die WM reist, finden vier attraktive Länderspiele in der Schweiz statt. Unterstützen Sie die Nati live vor Ort.

[www.sihf.ch/ticketing](http://www.sihf.ch/ticketing)

## Aktion Sportheilfe-Franken

Unsere kleinen Talente von heute sind die Stars von morgen. Spenden Sie freiwillig einen Sportheilfe-Franken beim Kauf eines Tickets.



30. Mai – 2. Juni

## Longines CSIO St. Gallen

Der offizielle Pferdesportanlass der Schweiz im Stadion Gründenmoos begeistert Reitsportfreunde mit hochstehendem Spitzensport und dem einzigartigen Nationenpreis als Krönung sowie einem Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie.

[www.csio.ch](http://www.csio.ch)

## Aktion Sportheilfe-Franken

Beim Kauf eines Tickets für den Longines CSIO St. Gallen unterstützen die Besucherinnen und Besucher hoffnungsvolle Schweizer Sporttalente mit einem Franken pro Ticket.



Das ganze Jahr

## Sind Sie Schweizer Tennis-Fan?

Seit 15 Jahren gibt es den Official Supporter Club von Swiss Tennis. Fans der Schweizer Tennis-Nationalteams profitieren von Vorkaufsrechten, Supporter-Reisen und speziell organisierten Fan-Treffen.

[www.swisstennis.ch/supporter](http://www.swisstennis.ch/supporter)

## Aktion Sportheilfe-Franken

Bei jedem Heimspiel der Schweizer Davis- oder Fed-Cup-Teams spendet Swiss Tennis einen Franken pro verkauftes Ticket an die Stiftung Schweizer Sportheilfe.

## Ein herzliches Dankeschön all unseren Partnern der Aktion Sportheilfe-Franken:

AKADEMISCHER SPORTVERBAND ZÜRICH, ALETSCHE HALBMARATHON, ATHLETISSIMA, BADMINTON SWISS OPEN, BIELER LAUFTAGE, CHI DE GENÈVE, COME2MOTION SPORT MENTAL COACHING, CURLING BERN, DATASPORT, FIVB BEACH VOLLEY WORLD TOUR GSTAAD, FRAUENFELDER STADTLAUF, GRASSHOPPER FUSSBALL AG, GYMOTION, HALLENBARTER NORDIC AG, HOTELCARD AG, HUSPO SPORTS FACTORY AG, INFERNO TRIATHLON, JEGEN TEXTILIEN AG, LONGINES CSIO ST. GALLEN, MURTENLAUF, OCHSNER HOCKEY AG, PIEREN TOP PRODUCTS AG, SCHWEIZERISCHER FUSSBALLVERBAND, SCHWEIZERISCHER HANDBALL-VERBAND, SHOP24.CH, SKI-WELTCUP ADELBODEN, SWISS CUP, SWISS ICE HOCKEY FEDERATION, SWISS TENNIS, TANZVEREINIGUNG SCHWEIZ TVS, WINTERTHUR MARATHON

# 924 X DANKE

## Main National Partner



## Gold-Partner



## Silber-Partner



## Bronze-Partner

Habegger AG  
Jegen Textilien AG

Le Musée Olympique  
Polar Electro Europe AG

Rivella AG

## ÖV-Transportpartner



## Donatoren

Alder + Eisenhut AG, Allco AG, Banque Bonhôte & Cie. SA, Direct Mail House AG, Keller Fahnen AG, Miele AG, Nestlé AG, Ochsner Hockey AG, Orgatent AG, PROFFIX Software AG, Sauser Installationen AG, Syntax Übersetzungen AG, Ticket-corner AG, V-ZUG AG